

Sonja Schürger *1959

Biologin / Landschaftspflegerin

- ~ 1980 – 1986 Studium der Biologie und Landespflege / 1987 – 1989 Künstlerisch-Anthroposophisches Studienjahr und Oberstufenkurs Waldorfpädagogik
- ~ 1989 – 1992 Mitarbeit in der ökologischen Stadtentwicklung im Umweltamt Witten/Ruhr / seit 1994 freiberufliche Tätigkeit in der Landschaftsentwicklung und –Gestaltung für verschiedene Einrichtungen
- ~ 2000-2016 Verantwortlich für Gestaltung des Gartenparks der Klinik Havelhöhe Berlin / seit 2001 Vorstandsmitglied der Europäischen Akademie für Landschaftskultur PETRARCA
- ~ Seminar- und Kurstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Landschaftswahrnehmung und -Erkenntnis

Jan Albert Rispens *1960

Biologe

- ~ 1980 – 1987 Studium der Biologie in Groningen/ Niederlande
- ~ 1989 – 1993 Forschungstätigkeit an der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz
- ~ 1993 – 2003 Oberstufenlehrer für Biologie und Chemie an der Waldorfschule Klagenfurt/Österreich
- ~ Seit 1996 Projekt „Mistel und Wirtsbaum“ im Rahmen der Krebsforschung
- ~ Seit 2004 Mitarbeit im Nationalpark Hohe Tauern/ Mobile Wasserschule.
- ~ Kurs- und Ausbildungstätigkeit im Bereich der goetheanistischen Biologie und Anthroposophie
- ~ Mitarbeit im Sektionskollegium der Naturwiss. Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft in Dornach/Schweiz

PROGRAMM

FRÜHSTÜCK ab 8 ⁰⁰		
9 ⁰⁰ bis 12 ³⁰ mit Pause	SEMINAR DIE LAND- SCHAFT DER KARAWANKEN	2 GANZTAGS- EXKURSIONEN: (<u>Bergschuhe!</u>) In den alpinen Bereich des Hochstuhlge- bietes (Anstieg von 1200-1800 m) und in die Tiefen der Tscheppa- schlucht
ESSEN UND MITTAGSPAUSE 12 ⁴⁵		
15 ⁰⁰ bis 18 ⁰⁰ mit Pause	* Pflanzen- Tier- Betrachtungen * Forschungs- Fragen * kleinere Exkursionen in die Umgebung	
ABENDESSEN 18 ³⁰		
20 ⁰⁰	Abendvortrag: „Die Großlandschaft der Karawanken; Natur und Kultur. Sonst Abende zur freien Gestaltung; Beiträge, Gespräche oder Freizeit nach Bedarf	

Anmeldung

Auskünfte / Prospekt:

Jan Albert Rispens
St. Martin 69
A-9210 Pörtlach (Österreich)
☎ 0043/4272/6541
✉ primula.veris@aon.at
🌐 www.anthrobotanik.eu

Die Landschaft der Karawanken

2017

Seminarwoche in
goetheanistischer Naturanschauung

mit **Sonja Schürger**
und **Jan Albert Rispens**

Die Landschaft der Karawanken

Seminarwoche

in

goetheanistischer Naturanschauung

Sonntag 20. August

17⁰⁰ - 18¹⁵ Empfang / Bezahlen

18³⁰ Beginn mit gemeinsamem Abendessen und Vorstellungsrunde

bis

Samstag 26. August 2017

(Abreise nach dem Frühstück)

Veranstaltungsort

Berggasthof Lausegger

(www.lausegger.at / 0043 4227 6260)

Bodental / Ferlach / Kärnten / Österreich

Kosten

Für den ganzen Kurs *pro Person*

- * Unterkunft mit Vollpension (Essen überwiegend biologisch):
€ 372 bis € 390 (Einzelzimmer)
€ 342 bis € 360 (Doppelzimmer)
(Preise nach Zimmerkomfort gestaffelt)
- * Kursbeitrag € 275

Max. Teilnehmerzahl: 18 Personen

Jede Landschaft wirkt als umfassendes Ganzes und hat einen einzigartigen Charakter, der uns spontan seelisch berührt und unbewusst innerlich formt. Was wir der Landschaft diesbezüglich biographisch verdanken, bemerken wir gewöhnlich erst in einem Gefühl wie „Heimweh“. Worauf sich dieses Gefühl genau bezieht, lässt sich zunächst schwer beschreiben.

Erst in der bewussten Begegnung und aufmerksamen Auseinandersetzung mit dem Gestein, den Pflanzen und Tieren, dem Relief, den geologischen und klimatologischen Gegebenheiten, sowie der menschlichen Kultivierung entsteht nach und nach ein zusammenhängendes und bewegliches inneres Bild von dem, was das Typische einer Landschaft ausmacht.

Es zeigt sich, dass die wandelbaren Formen der Pflanzen nicht nur ihre eigenen Gestaltungsprinzipien zum Ausdruck bringen, sondern zugleich Spiegel der unmittelbaren räumlichen Umgebung, des Wettergeschehens und Jahreslaufes sind, diese selber gewissermaßen erst sichtbar vor Augen führen. Unzählige Tierarten mit ihrem jeweils scharf umrissenen, charakteristischen Verhalten bevölkern die Landschaft nischenhaft und greifen, ihrer eigenen Innerlichkeit entsprechend, auf vielfältige Art prägend in sie ein. Richtungsgebend getragen werden die höheren Naturreiche von den geologischen Verhältnissen und dem Relief

So führt die aufmerksame innere Auseinandersetzung mit der Landschaft zu immer stärker sprechenden Bildern die uns die Eigenheiten eines Ortes (den Genius Loci) allmählich erschließen und auch die Verantwortungsvolle Nutzung durch den Menschen in einem neuen Licht erscheinen lassen.

An den Nachmittagen besteht die Möglichkeit sich – allein oder zusammen mit anderen – einzelnen Themen und eigenen Forschungsfragen zu widmen. Diese Arbeit kann von uns nach Bedarf betreut werden.

Es stehen ein Werkraum mit drei Stereomikroskopen, Materialien und Know-how zum Pflanzenpressen sowie eine ausführliche Fachbibliothek zur Verfügung.